

[USA 2007 / 2009](#) Blog

Eine USA-Reise von April bis Juni 2007 und Juni 2009

Mittwoch, 02.05.2007 - Zu Besuch bei den Vereinten Nationen und Climbing the Rock

Posted by Jens Koopmann
On Mai 11th, 2007 at 02:05

[Permalink](#) | [Trackback](#) | [Links In](#) |

[No Comments](#) |

Posted in [Ostroute](#), [Reisetagebuch](#)

Gestern war dann also der letzte Tag in [New York](#). Das Programm sah eigentlich am Morgen eine Führung durch das UN-Hauptquartier vor, anschließend eine Führung durch die Carnegie Hall, dann ein Lunch mit einer Studienfreundin, die in NY arbeitet und zum Schluss das Guggenheim. Aber es sollte etwas anders kommen....

Zunächst einmal war es der obligatorische Stau in Newark, der es verhinderte, dass wir in die geplante Führung durch das UN-Gebäude um 9:30 Uhr kamen. Damit ging es erst um kurz vor 10 los, nicht zuletzt auch dank der Sicherheitskontrolle. Bei der Führung geht man zunächst durch den Saal des Sicherheitsrates. Dieser hat 15 Mitglieder, davon 5 permanente. Die restlichen Sitze wechseln, wobei ein Land immer 2 Jahre einen Sitz hat. Jedes Jahr wechseln so 5 Mitglieder des Sicherheitsrates. Der nächste Saal war das Board of Trustees. Dieses hat seit über 10 Jahren nicht mehr getagt. Davor behandelte es vornehmlich Themen, die die Unabhängigkeit ehemaliger Kolonien angingen. Im nächsten Saal ging es dann schließlich um die Themen Wirtschaft und Soziales. Hierunter fallen z.B. Maßnahmen gegen Nahrungsmangel bei Kindern oder die Bekämpfung von HIV.

Hier die drei Säle in der erwähnten Reihenfolge:





Zum Schluss ging es noch in den Sitzungssaal der UN-Generalversammlung. Dies ist mit Abstand der größte Raum, da es das einzige Gremium ist, in dem alle 192 Länder der UN vertreten sind. Alles was mindestens zwei Länder betrifft, kann Thema der Generalversammlung werden.



Alles in allem eine sehr interessante Führung, die gut eine Stunde gedauert hat. Der Preis der Führung ist 13 USD, war aber in diesem Fall im [New York](#) Pass enthalten.

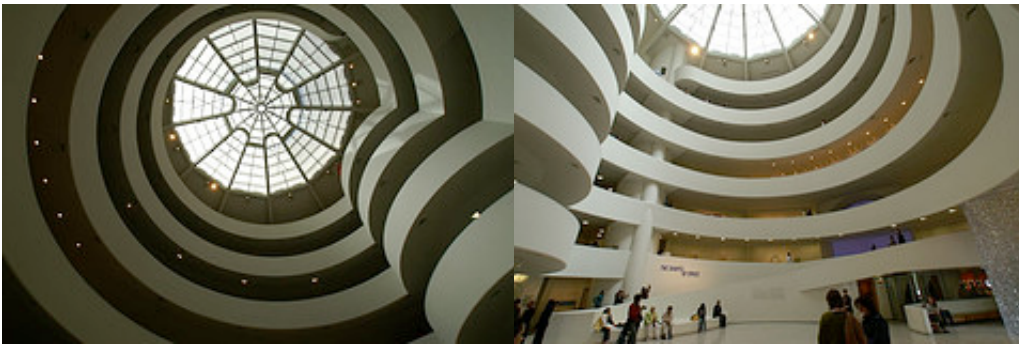
Danach war die Führung durch die Carnegie-Hall geplant. Diese sollte um 11:30 Uhr losgehen. Das Problem: 10 Blöcke nach Norden und 7 Blöcke nach Westen laufen. Eine Minute vor halb 12 kamen wir völlig erschöpft an, um zu erfahren, dass die Tour heute nicht um 11:30 Uhr stattfindet. So ein Mist!



Um 13 Uhr hatte ich ein Lunch mit einer Studienfreundin ausgemacht, die vor fast 2 Jahren in [New York](#) einen Job gefunden hatte. Das war auf jedenfall eine nette Sache, sich nach doch einigen Jahren mal wieder zu sehen. Durch Sie hatten wir dann auch noch die Möglichkeit sehr sehr günstig auf das Rockefeller-Center am Abend zu kommen (dazu später). Danke nochmal Franziiii!

Aber die nächste Station war erstmal das Guggenheim-Museum. 30 Blöcke nach Norden und wieder alles zu Fuss. Ich kriege schon langsam Ledersohlen an den Füßen 😊 . Auch hier erstmal eine kleine Enttäuschung,

da das Gebäude gerade restauriert wird. Daher war die Außenfassade nicht zu sehen. Der Eintritt zum Museum war wieder mal im [New York Pass](#) enthalten. Von innen ist das Gebäude schon architektonisch sehr interessant. Leider waren durch den Umbau derzeit nur sehr wenige Ausstellungen vorhanden. Da wir nichts extra bezahlt haben, war dies in Ordnung, ansonsten würde ich es bei dem kostenlosen Blick ins Atrium belassen und mir den teuren Eintritt sparen.



Nach einem Essen bei Planet Hollywood (10 USD Discount dank NY-Pass) ging es schließlich um halb 7 auf das Rockefeller-Center. Da die Tickets eine Uhrzeit haben, werden hier die Besuchermassen etwas besser als im [Empire State Building](#) gesteuert. Der eigentliche Aufstieg inklusive Sicherheitskontrolle (!) dauerte keine 10 Minuten. Wer es aber nicht so eilig hat, findet vorher noch einige interessante Infotafeln und drei schön gemachte Kurzfilme rund um das Rockefeller-Center. Insgesamt wird das ganze professioneller als im [Empire State Building](#). Ich hatte einfach das Gefühl mehr geboten bekommen zu haben. Dafür ist der Blick von oben durch die Glasscheiben etwas eingeschränkt. Tolle Bilder gibt es trotzdem, vor allem auf den Central Park und das [Empire State Building](#). Beiden kann vom [Empire State Building](#) nicht so gut bzw. gar nicht gesehen werden. Dafür ist der Blick auf das Chrysler Building deutlich eingeschränkt. Wir sind dort noch bis zur Dunkelheit geblieben und ich habe einiges an Fotos gemacht. Danach ging es wieder ins Hotel und 5 schöne, aber auch lange und anstrengende Tage in NY gingen zu Ende.



Mein Fazit zu NY:

- Ein faszinierende Stadt in der man sich mittlerweile doch sehr sicher bewegen kann
- Tolle Sehenswürdigkeiten
- 903 Fotos
- Beim nächsten Mal würde ich es etwas langsamer angehen lassen
- Die Unterkunft in Newark war gut
- Mehr als 5 Tage wären zu viel des Guten gewesen

Achso, der verrückteste Laden war der M&M-Store. Ein ganzer Laden, in dem sich alles um M&M's dreht.



Tags: [New York](#), [New York](#), [Ostküste](#), [Ostküste](#), [Ostroute](#), [Ostroute](#), [Reisebericht](#), [Reisebericht](#), [Reiseblog](#), [Reiseblog](#), [Reisetagebuch](#), [Reisetagebuch](#), [Rockefeller Center](#), [Rockefeller Center](#), [Rundreise](#), [Rundreise](#), [United Nations](#), [United Nations](#), [USA](#), [USA](#)

Dienstag, 01.05.2007 - Explore the Rock

Posted by Jens Koopmann
On Mai 11th, 2007 at 02:05

[Permalink](#) | [Trackback](#) | [Links In](#) |

[No Comments](#) |

Posted in [Ostroute](#), [Reisetagebuch](#)

Der erste Teil des heutigen Tages fand im [Rockefeller Center](#) statt. Zunächst fand um 10 Uhr eine sehr interessante Führung durch die NBC-Studios statt. Leider waren Kameras nicht erlaubt, insofern keine Fotos hier. Die Führung kann ich aber nur empfehlen. Im [New York](#) Pass ist die Führung bereits enthalten.

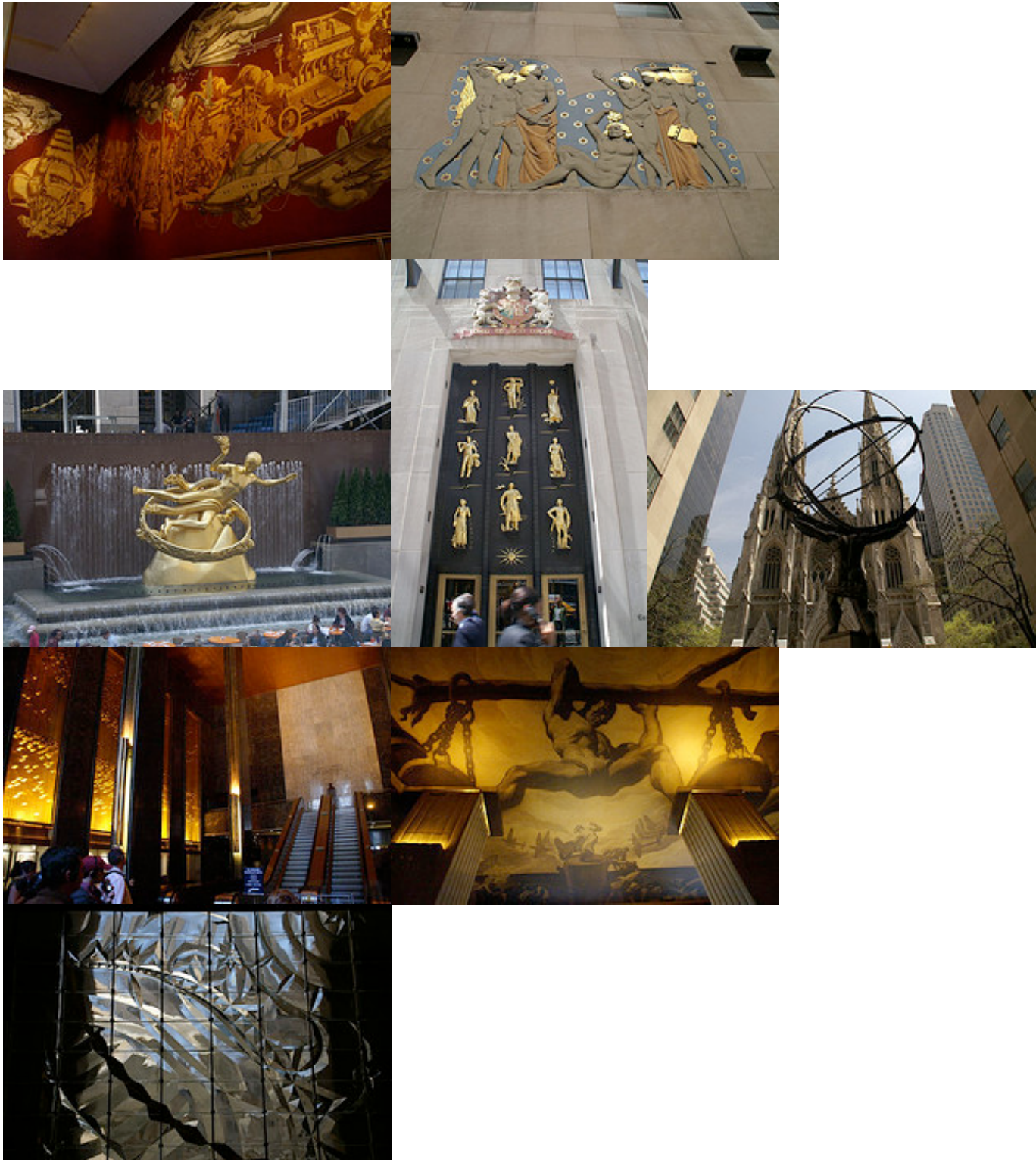
Danach habe ich mich im NBC-Experience-Store in einer Fotomontage zusammen mit Late-Show-Moderator Jay Leno ablichten lassen. Ein Foto kostet 18 USD. Mit dem [New York](#) Pass bekommt man einen zusätzlichen Abzug kostenfrei.

Nach kurzen Mittagessen (ein kleines Sushi, aber lecker) ging es mit der zweiten Führung des Tages weiter. Diesmal stand das Rockefeller-Center auf dem Programm. Auch diese Führung ist im [New York](#) Pass enthalten.

Das [Rockefeller Center](#) ist nicht nur ein einzelnes Gebäude, sondern ein riesiger Gebäudekomplex mit 21

Gebäuden. Die ersten davon wurden genau zum Börsencrash 1929 fertig. Bemerkenswert ist an den Gebäuden, dass viele Kunstwerke eingearbeitet wurden.

Hier ein paar Bilder von der Tour:



Die Tour war auch interessant und wer etwas Zeit nach [New York](#) mitbringt, sollte sie sich anschauen.

Da sich das Wetter noch gut gehalten haben wir am Nachmittag beschlossen, die 2-stündige Schiffs-Rundfahrt mit der Circle Line zu machen. Auch diese war im [New York](#) Pass enthalten.

Auch hiervon ein paar Bilder:



Zum Schluss des Tages ging es noch auf einen kurzen Spaziergang durch Greenwich Villange und SoHo (= South of Houston Street). Beides sind Viertel für Künstler und Restaurants und man sieht nur viel von den alten Gebäuden mit Feuerleitern.

Auch hier gibt es ein paar Bilder:



So, jetzt habe ich auch wieder die Berichte für 2 Tage geschrieben und es ist dreiviertel 11 und morgen geht es viertel vor 7 wieder raus, insofern mach ich mich ins Bett. Gute Nacht!

Tags: [New York](#), [New York](#), [Ostküste](#), [Ostküste](#), [Ostroute](#), [Ostroute](#), [Reisebericht](#), [Reisebericht](#), [Reiseblog](#), [Reiseblog](#), [Reisetagebuch](#), [Reisetagebuch](#), [Rockefeller Center](#), [Rockefeller Center](#), [Rundreise](#), [Rundreise](#), [USA](#), [USA](#)

Montag 30.04.2007 - Climbing the Empire und Sunset am Times Square

Posted by Jens Koopmann
On Mai 10th, 2007 at 02:05

[Permalink](#) | [Trackback](#) | [Links In](#) |

[No Comments](#) |

Posted in [Ostroute](#), [Reisetagebuch](#)

Nach der Rundfahrt mit der Fähre führte uns der Weg erstmal Richtung Wallstreet. Ein kurzer Stop an der Börse und der Memorial Hall darf da natürlich nicht fehlen.



Die New Yorker Börse ist ohne Zweifel der wichtigste Finanzplatz der Welt. Deshalb kann man auch seit dem 11. September 2001 leider nicht mehr in die Börse rein und auch rund um die Börse ist alles abgesperrt.

Über die Grand Central Station ging es dann weiter zum [Empire State Building](#).



Mit den [New York Pass](#) ist der Eintritt ins [Empire State Building](#) enthalten ebenso wie der [New York Skyride](#), einem 3D-Simulator-Flug durch [New York](#). Der Vorteil des Skyrides ist, dass man danach einen großen Teil der Warteschlange überspringt. Statt gut 90 Minuten standen wir daher nur ca. 30 Minuten bis wir oben waren. Eine ordentliche Zeitersparnis also, die allerdings sonst 25 USD kostet.



Oben gab es eine tolle Sicht rund um [New York](#).



Blick nach Süden:



Bild nach Osten:



Bild nach Norden:

Danach ging es wieder Richtung [Times Square](#), vorbei am [Rockefeller Center](#), da ich mich nochmal mit ein paar Leuten von der Kreuzfahrt auf einen Abschiedsdrink verabredet hatte, da es für sie am Dienstag nach Hause ging. Der [Times Square](#) präsentierte sich dabei in tollem Licht, so dass es viele tolle Fotos gab.



Das Treffen war im Marriot Marquis, dass im 48. Stock ein Restaurant hat, was sich innerhalb einer Stunde einmal um die eigene Achse dreht. Schön, aber nicht ganz billig. Danach ging es halb tot wieder zurück ins Hotel.

Tags: [Empire State Building](#), [Empire State Building](#), [New York](#), [New York](#), [Ostküste](#), [Ostküste](#), [Ostroute](#),

[Ostroute](#), [Reisebericht](#), [Reisebericht](#), [Reiseblog](#), [Reiseblog](#), [Reisetagebuch](#), [Reisetagebuch](#), [Rundreise](#), [Rundreise](#), [Times Square](#), [Times Square](#), [USA](#), [USA](#)

Montag, 30.04.2007 - Greeting Miss Liberty

Posted by Jens Koopmann
On Mai 9th, 2007 at 03:05

[Permalink](#) | [Trackback](#) | [Links In](#) |

[No Comments](#) |

Posted in [Ostroute](#), [Reisetagebuch](#)

Heute (01.05.2007) komme ich mal wieder zum Schreiben, da es gestern einfach zu spät war. Gestern haben wir dann erstmals unseren [New York](#) Pass genutzt. Da das Wetter gut war - die Sonne kündigte sich an - sollte die erste Tagesetappe mit der Fähre nach Liberty- und [Ellis Island](#) führen. Dazu ging es erstmal zum Battery Park um die Karten zu holen. Die Schlangen war schon lang, aber bei weitem nicht so lang wie eine Stunde später. Der Weg auf die Fähre kostete gut 40 Minuten und dann ging es los.



Erste Station der Fähre ist [Liberty Island](#). [Liberty Island](#) hieß jedoch nicht immer so, sondern trug bis 1956 den Namen ihres Besitzers: Bedloe's Island. Sie ist die vielleicht bekannteste Insel der Welt, denn sie ist die Heimat der Freiheitsstatue, einem Geschenk der Franzosen an Amerika 1886. Eigentlich sollte sie jedoch gar nicht in [New York](#) stehen, sondern am Eingang des Suez-Kanals, doch dies wollten die Briten damals nicht. Daher hatten die Franzosen Amerika die Statue als Geschenk angeboten. Einzig des Sockel mussten die Amerikaner selbst finanzieren, was dann noch fasst an der Knauserigkeit der Einwohner gescheitert wäre.



Der Sockel der Freiheitsstatue, die selbst 45m hoch ist, steht auf dem alten Fort Wood, einem sternförmigen Kastell, dass einst der Verteidigung New Yorks diente.



In ihrer Hand hält Miss Liberty ein Buch, auf dem das Unabhängigkeitsdatum der [USA](#) steht: 04. Juli 1776. Die Statue selbst ist aus Kupfer und besteht aus ca. 300 zusammenmontierten Platten. Die grüne Farbe entsteht durch die Patina der Kupferplatten. An der Statue mitgearbeitet hat unter anderem auch Gustav Eiffel, der Konstrukteur des Eiffelturms in Paris.



Der Aufstieg zur Krone ist seit dem 11. September 2001 nicht mehr möglich. Der Weg auf den Sockel führt auch durch eine Sicherheitskontrolle. Ich denke, die Zeit ist besser auf [Ellis Island](#) investiert.

Danach ging es nach [Ellis Island](#), auch “Insel der Tränen” genannt. Diese Insel war bis 1954 der zentrale Einreisepunkt für Immigranten. Danach wurde die Insel geschlossen und war bis in die 80er Jahre dem Verfall preisgegeben. Hier hatten wir eine kostenlose Führung mit einem Ranger, die knapp 45 Minuten dauerte. Die Führung war sehr interessant und der Ranger schräg genug, um die Sache unterhaltsam zu gestalten. Ich kann das nur jedem empfehlen.



Zwischen 1892 und 1954 haben rund 12 Millionen Menschen diesen Platz passiert und für rund 98% war es der Beginn in ein neues Leben. Die restlichen zwei Prozent wurden entweder aus rechtlichen oder gesundheitlichen Gründen wieder nach Hause geschickt.

Der erste Anlaufpunkt war die Empfangshalle. Nur die Gegenstände, die man bei sich tragen konnte waren zur Mitnahme erlaubt. Was man nicht selbst tragen konnte, war nicht erlaubt. Das Gepäck wurde dann abgestellt und dann ging es weiter.

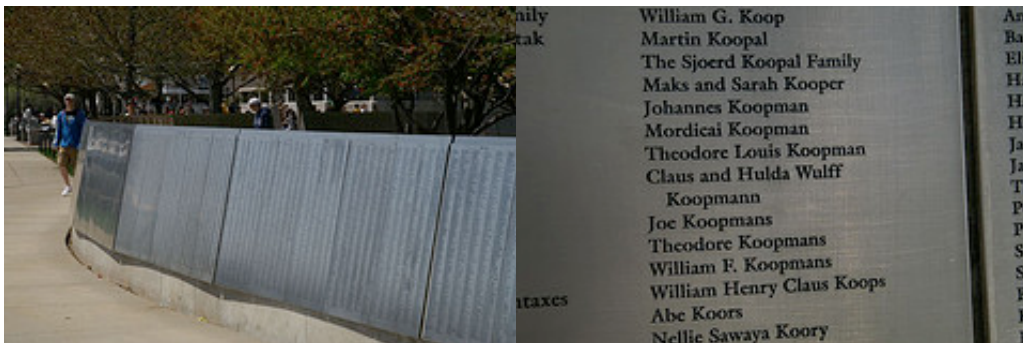


Die nächste Station war die Gesundheitsprüfung. Dazu musste man eine Treppe hinaufsteigen. Die Figur die man damit machte, gemeinsam mit einer kurzen Betrachtung der Augen war für 80% der Weg in die nächste Stufe. Die restlichen 20% wurden einer genaueren Prüfung unterzogen, ggf. medizinisch behandelt und kamen dann weiter. Nur ca. 1% hatte nicht heilbare Krankheiten und musste zurück. In der Regel dauerte die Gesundheitsprüfung weniger als eine Minute.



Nach der Gesundheitsprüfung ging es zur rechtlichen Prüfung. Hier hatten die Beamten einen Fragebogen mit 28 Fragen. Doch auch hier war der Zeitdruck so groß, dass sich alles auf eine Frage konzentrierte: "What's your name?". Durchschnittlich nach 2 Minuten war man weiter (80% der Bewerber) oder man musste in eine Detailprüfung.

Interessant auf [Ellis Island](#) ist auch die Wall of Honor. Hier sind die Namen eines Teils der Immigranten eingraviert. Unter anderem auch Marlene Dietrich und ein paar Koopmanns.



Von Liberty- und [Ellis Island](#) und auch auf der Fähre hat man einen tollen Ausblick auf Manhattan. Hier ein paar Bilder, wobei man schon sehr deutlich merkt, wie die Twin Towers fehlen:



Die Fahrt mit der Fähre kostet 11,50 USD und war im [New York](#) Pass enthalten. Ich denke, dass gehört einfach zu jedem Besuch dazu. Für [Ellis Island](#) sollte man allerdings etwas mehr Zeit als wir mitbringen.

Weiter geht es in Teil 2 vom heutigen Tag.

Tags: [Ellis Island](#), [Ellis Island](#), [Liberty Island](#), [Liberty Island](#), [New York](#), [New York](#), [Ostküste](#), [Ostküste](#), [Ostroute](#), [Ostroute](#), [Reisebericht](#), [Reisebericht](#), [Reiseblog](#), [Reiseblog](#), [Reisetagebuch](#), [Reisetagebuch](#), [Rundreise](#), [Rundreise](#), [Statue of Liberty](#), [Statue of Liberty](#), [USA](#), [USA](#)

Sonntag, 29.04.2007 - Ein Gospel-Halleluja nach einer kurzen Nacht

Posted by Jens Koopmann
On Mai 8th, 2007 at 03:05

[Permalink](#) | [Trackback](#) | [Links In](#) |

[No Comments](#) |

Posted in [Ostroute](#), [Reisetagebuch](#)

Die erste Nacht in Newark war gut, nur viel zu kurz. Das Sheraton war eine gute Wahl (vor allem, da ich nicht dafür bezahlen musste 😊). Aber es hieß früh aufstehen, denn ich hatte für 8:45 Uhr einen Ausflug in [New York](#) gebucht, der mich nach [Harlem](#) und zu einem Gospelgottesdienst bringen sollte. Da die Fahrt vom Hotel nach [New York](#) gut 40 Minuten dauerte und ich spätestens um 8 Uhr da sein wollte, sind wir um 7 ausgeflogen. Die Tour startete auch pünktlich. Gebucht habe ich die Tour bei [Harlem Gospel](#) Spirituals. Meine Reisebegleitung hatte sich in der Zeit das MoMA vorgenommen. Meine Tour führte zunächst quer durch [Harlem](#), einem Viertel, dass in den vergangenen Jahren deutlich an Attraktivität gewonnen hat.

Weitgehend vorbei sind die Zeiten, als [Harlem](#) für Weiße nur noch gefährlich war, obwohl ich auch heute nicht in jeder Ecke allein unterwegs sein möchte. Unser erste Stop war in der Nähe des bekannten Apollo-Theaters.



Grund des Stops waren allerdings Rollläden - um genau zu sein, bemalte Rollläden. Die schön gestalteten Rollläden stammen von einem Künstler namens Franco. Er gilt als [Harlem](#)-Ikone und ist auch vor seinen Werken anzutreffen, wo er mit seiner japanischen Frau seine Werke verkauft und sich mit Touristen fotografieren lässt.

Hier ein paar Rollläden:



Und der Maestro selbst:



Anschließend fahren wir noch etwas durch [Harlem](#), bis wir zum [Gottesdienst](#) kamen. Dort war Fotografieren verboten, was ich im Gegensatz zu einigen anderen auch respektiert habe. Daher gibt es hier keine Fotos. Der [Gottesdienst](#) selbst war sehr interessant. Wesentlich von der Musik getrieben, war er etwas wie ein Konzert. Hintergrund dieser Form des Betens war, dass früher die Sklaven aus vielen Teilen Afrikas kamen und sich nicht untereinander verständigen konnten. Die Musik war ihre Form der Kommunikation und des

Gebets und das hat sich bis heute gehalten. Während des Gottesdienstes gingen einige Leute komplett aus sich heraus und schriehen ein “Halleluja” in den Raum oder fingen laut an zu weinen. Neben dem Gebet ist der Sonntagskirchengang auch eine Art Bürgerversammlung. Hier werden neue Projekte vorgestellt und um Unterstützung gebeten. Während der Wahlphasen sind auch die Kandidaten in den Kirchen anzutreffen. Letzten Oktober war in den Kirche, die ich heute besucht hatte, Hillary Clinton zu Besuch und hielt eine Rede. Interessant ist auch, dass die Kirchen durch ihre Mitglieder finanziert werden, die freiwillig (!) in der Regel 10% ihres Einkommens der Kirche übertragen.

Am Ende der Tour stieg ich beim Centralpark aus und nutzte die Gelegenheit für einen Rundgang. Zwischenzeitlich schaute auch immer mal wieder die Sonne durch die Wolken durch.



Auf dem weiteren Weg schaute ich dann am Columbus-Square vorbei, wo Time Warner seine neue Zentrale hat. Hier gibt es auch eine bekannte Jazz-Bühne und das Lincoln Center mit seinen zahlreichen Bühnen.



Weiter ging es über den Trump Tower, das Waldorf Astoria Hotel und [Rockefeller Center](#) zur U-Bahn nach Downtown.



In Downtown ging es vorbei am Municipal Building, Woolworth Building und der City Hall zum Ground Zero. Das Woolworth Building ist immer wieder ein Hingucker und sicherlich mit eines der schönsten New Yorker Gebäude. Für kurze Zeit war es auch mal das höchste Gebäude der Welt. Noch heute finden wir auch in Deutschland Woolworth Kaufhäuser (auch wenn dieser nicht mehr der amerikanischen Woolworth gehören). Das Unternehmen war übrigens auch schonmal pleite, da die Artikel zu billig angeboten wurden. Erst nachdem in einem zweiten Versuch die Preise höher waren, lief der Rubel.



Der Ground Zero ist schon ein bedrückender Platz. Ich kann mich noch recht gut erinnern, wie ich vor 9 Jahren dort gewesen bin. Heute ist das ganze eine riesige Baustelle. Einige Gedenktafeln erinnern an die schrecklichen Ereignisse und die Schicksale vom 11.09.2001.



Da die Sonne mittlerweile gut schien, war die letzte Station für heute die Brooklyn Bridge. Als Fußgänger geht man hier zwischen den zwei Fahrbahnen auf einem Holzweg entlang. Die Abendsonne hatte dabei Brooklyn schön angeleuchtet. In der Mitte der Brücke spürt man aber schon ganz ordentlich die Vibrationen. Danach konnte ich aber auch meine Beine nicht mehr bewegen, also ging es nach gut 12h wieder zurück ins Hotel.



Im Hotel wurden noch kurz die Bilder gesichtet und die Zeilen dieses Berichts geschrieben. Da es jetzt aber auch schon wieder kurz vor 23 Uhr ist, mache ich mich auf in die Koje. Gute Nacht!

Tags: [Gospel](#), [Gospel](#), [Gottesdienst](#), [Gottesdienst](#), [Harlem](#), [Harlem](#), [New York](#), [New York](#), [Ostküste](#), [Ostküste](#), [Ostroute](#), [Ostroute](#), [Reisebericht](#), [Reisebericht](#), [Reiseblog](#), [Reiseblog](#), [Reisetagebuch](#), [Reisetagebuch](#), [Rundreise](#), [Rundreise](#), [USA](#), [USA](#)

Tag Cloud

[Tips zur Reiseplanung](#) [Reisetagebuch](#) [Hotels](#) [Kreuzfahrt](#) [Boston](#) [Reisebericht 2009](#) [Reise 2009](#) [Ostroute](#) [Westroute](#)

[Reiseblog](#) [Key West](#) [günstig](#) [Las Vegas](#) [Planung](#) [Nationalpark](#) [Street Atlas](#) [Reiseplanung](#) [Ostküste](#) [GPS](#) [Arizona](#) [Bürgerkrieg](#) [Links](#)

[Planung](#) [Ostroute](#) [Bermudas](#) [Washington DC](#) [Technik](#) [Planung Florida](#) [Delorme](#) [Reisebericht](#) [Westküste](#) [Planung Westroute](#) [Mission](#)

[Florida](#) [Karibik](#) [USA](#) [Allgemein](#) [Orlando](#) [Gettysburg](#) [Utah](#) [Californien](#) [Nevada](#) [New York](#) [San Francisco](#) [Rundreise](#) [Kalifornien](#)

[Nächste Seite »](#)

• USA 2007 / 2009

- [Warum dieses Blog?](#)
- [Überblick über die Route](#)
- [Impressum](#)

• Kategorien

- [Allgemein](#) (6)
- [Links](#) (3)
- [Planung](#) (23)
 - [Planung Florida](#) (5)
 - [Planung Kreuzfahrt](#) (1)
 - [Planung Ostroute](#) (4)
 - [Planung Westroute](#) (6)
 - [Reise 2009](#) (7)
- [Reisetagebuch](#) (114)
 - [Florida](#) (20)
 - [Kreuzfahrt](#) (23)
 - [Ostroute](#) (22)
 - [Reisebericht 2009](#) (24)
 - [Westroute](#) (25)
- [Technik](#) (4)
- [Tips zur Reiseplanung](#) (5)

Suche

• Meta

- [RSS](#)

[Spenden](#)





Powered By [WordPress](#)
Theme Design By [Jared Quinn](#)